

DIGI FOR SDG - Round Table KMU

**Donnerstag, 03.03.2022, 13:00 - 17:00 Uhr
online**

Melden Sie sich [hier](#) an.



DIGI FOR SDG - Round Table KMU

Digitalisierung und der Einsatz digitaler Technologien bedeuten einen enormen Wandel für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, der Chancen und Herausforderungen gleichermaßen bereithält. Dabei kann Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise und einer Nachhaltigen Entwicklung im Sinne der UN Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten.

Im Rahmen des Projekts DIGI FOR SDG entwickelt respACT, unterstützt von der WKO und IV, Guidelines zur Umsetzung digitaler Technologien im Einklang mit den SDGs unter Berücksichtigung ethischer Maßstäbe. Um diesen Leitrahmen möglichst praxisorientiert zu gestalten, werden österreichische Unternehmen im Rahmen eines Workshops um Inputs gebeten.

Unternehmensvertreter*innen werden im Format eines **World-Cafés** an **drei** virtuellen Tischen mit Expert*innen diskutieren, wie digitale Technologien, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Aspekte, genutzt und welchen Beitrag sie zur Erreichung der SDGs leisten können. Die Ergebnisse der Veranstaltung fließen in die Ausgestaltung der Guidelines für Unternehmen zur nachhaltigen, digitalen Transformation ein.

Wir verwenden bei der Veranstaltung miro - das digitale Whiteboard.

Bitte machen Sie sich vorab mit dem Tool vertraut.

Hier gehts zum

ÜBUNGSBOARD



World-Café Tische

Perspektive der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit | Tisch 1

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit beschreibt die Maximierung des ökonomischen Ertrags bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der benötigten Ressourcen. Um digitale Innovationen nachhaltig zu gestalten, darf daher nicht nur der wirtschaftliche Mehrwert, sondern müssen auch entsprechende Rebound-Effekte mitbedacht werden. An diesem Tisch soll diskutiert werden, wie Unternehmen eine Maximierung des ökonomischen Ertrags durch digitale Technologien – unter Berücksichtigung der SDGs – gelingen kann.

Leitfragen

- Welche neuen Geschäftsmodelle gibt es in Ihrem Unternehmen, die sich aus der Schnittstelle Digitalisierung und Nachhaltigkeit ergeben?
- Welche Chancen ergeben sich aus diesem Geschäftsmodell für Ihr Unternehmen?
- Welche Risiken ergeben sich aus diesem Geschäftsmodell für Ihr Unternehmen?

Experte Tisch 1

Mag. Stefan Blachfellner, Managing Director Bertalanffy Center for the Study of Systems Science (BCSSS) & Geschäftsführer Circular Economy Forum Austria



Stefan Blachfellner ist Geschäftsführer des Bertalanffy Center for Study of Systems Science und des Circular Economy Forum Austria in Wien. Er verfügt über eine breite internationale sektorenübergreifende Erfahrung als Unternehmer, Unternehmens- und Politikberater, sowie Universitätslektor mit Fokus auf Digitalisierung, Systemdesign und systemische Innovation in Verbindung mit Sustainability & Responsible Management.



World-Café Tische

Perspektive der gesellschaftlichen Nachhaltigkeit | Tisch 2

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit betrachtet die soziale Verantwortung von Unternehmen in der digitalen Transformation für eine inklusive und umsichtige Gestaltung der Digitalisierung, der Gewinnung, Verarbeitung und Sicherung von Daten. An diesem Tisch soll diskutiert werden, wie Unternehmen digitale Technologien unter Berücksichtigung ethischer Maßstäbe nutzen können.

Leitfragen

- Welche Maßnahmen haben Sie im Unternehmen zur Digitalen Unternehmensverantwortung (engl. Corporate Digital Responsibility, kurz „CDR“) eingeführt?
- Welche Herausforderungen gibt es in Bezug auf digital-ethische Fragen (z.b. übermäßige Überwachung von Mitarbeiter*innen durch Home-Office, Misstrauen von Kunden durch Einsatz von Digitalen Services und Produkten)?
- Wie wichtig ist es für Ihr Unternehmen und Ihre Stakeholder (Kunden, Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner, Investoren) ein digitales Vertrauen aufzubauen und welche Schritte werden dazu unternommen?

Experte Tisch 2

Mag. Karin Dietl, Geschäftsführerin Value Design, Unternehmensberaterin und Spezialistin für Datenschutz-Compliance



Karin Dietl berät Organisationen bei der Erarbeitung von Corporate Digital Responsibility (CDR) Konzepten und begleitet mit ihrer Expertise Führungskräfte bei funktionsübergreifenden Projekten in der Organisationsentwicklung (Schwerpunkt Legal Design) und im Datenschutzmanagement.



World-Café Tische

Perspektive der ökologischen Nachhaltigkeit | Tisch 3

Die ökologische Nachhaltigkeit betrachtet die Auswirkungen der digitalen Transformation auf ökologische Aspekte. Durch den Einsatz digitaler Technologien kann, neben dem eigentlichen Zweck, auch ein erhöhter Ressourcen- und Energiebedarf entstehen. Deshalb ist es wichtig, bei der Bereitstellung digitaler Infrastruktur (Server, Netzwerk, Software und Hardware) die Auswirkungen und mögliche Reboundeffekte in Bezug auf die ökologische Nachhaltigkeitsperspektive immer im Blick zu haben. An diesem Tisch sollen sowohl anwendungstaugliche Maßnahmen als auch Einflüsse digitaler Technologien auf die ökologische Nachhaltigkeit diskutiert werden.

Leitfragen

- Welche Technologien sind für Ihr Unternehmen/Ihre Branche zentral?
- Welche Chancen ergeben sich aus diesen Technologien hinsichtlich ökologischer Nachhaltigkeit für Ihr Unternehmen/Ihre Branche?
- Welche möglichen Rebound-Effekte ergeben sich aus diesem Use-Case/diesen Technologien für Ihr Unternehmen/Ihre Branche? Werden Maßnahmen dagegen gesetzt?

Experte Tisch 3

Dr. Barbara Kump, Universitätsassistentin am Institut für KMU-Management an der Wirtschaftsuniversität Wien.



Dr. Barbara Kump ist Universitätsassistentin am Institut für KMU-Management an der WU Wien, Expertin für strategische Veränderungsprozesse und Change Management, sowie ausgebildete Supervisorin und Business-Coach. Sie publiziert ihre Arbeit regelmäßig sowohl in hochrangigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften als auch in anwendungsbezogenen Branchenmagazinen und hält Vorträge auf internationalen Konferenzen. Ihr besonderes Interesse gilt strategischen Veränderungsprozessen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeitszielen.





Kontakt

DI Fridtjof Sobanski

Leitung Mitgliederentwicklung und Kooperationen, respACT

f.sobanski@respact.at / Mobil +43 664 197 2637

